

**II-2288 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 1126/J**

**A n f r a g e**

**1985-02-04**

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend Berücksichtigung von behindertengerechter Bauweise  
bei der Gewährung von Förderungsmitteln

Leider muß festgestellt werden, daß Baumaßnahmen verschiedenster Art nicht behindertengerecht gestaltet sind. Meistens würden geringfügige Änderungen ausreichen, um Hochbauten, die allgemein zugänglich sind, behindertengerecht zu gestalten. Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie begutachtet zahlreiche Bauvorhaben im Bereich des Fremdenverkehrs, des Handels, des Gewerbes und der Industrie, um ihre Förderungswürdigkeit beurteilen zu können. In der Regel wäre es ausreichend, den Förderungswerber auf die Möglichkeiten einer behindertengerechten Gestaltung seines Bauvorhabens hinzuweisen und entsprechende Vorschläge für eine behindertengerechte Änderung des eingereichten Projektes zu erstatten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

**A n f r a g e :**

- 2 -

1. Was wurde vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie bisher unternommen, um Förderungswerber auf eine behindertengerechte Gestaltung von Projekten im Bereich des Fremdenverkehrs, des Gewerbes, des Handels und der Industrie hinzuweisen ?
2. Welche Möglichkeiten bestehen, anlässlich der Begutachtung von Förderungsansuchen im Bereich des Handels, des Gewerbes, des Fremdenverkehrs und der Industrie die Förderungswerber auf eine behindertengerechte Gestaltung ihrer Projekte in verstärktem Maße aufmerksam zu machen ?